

Goldaktien in der Vorbereitung auf den Run

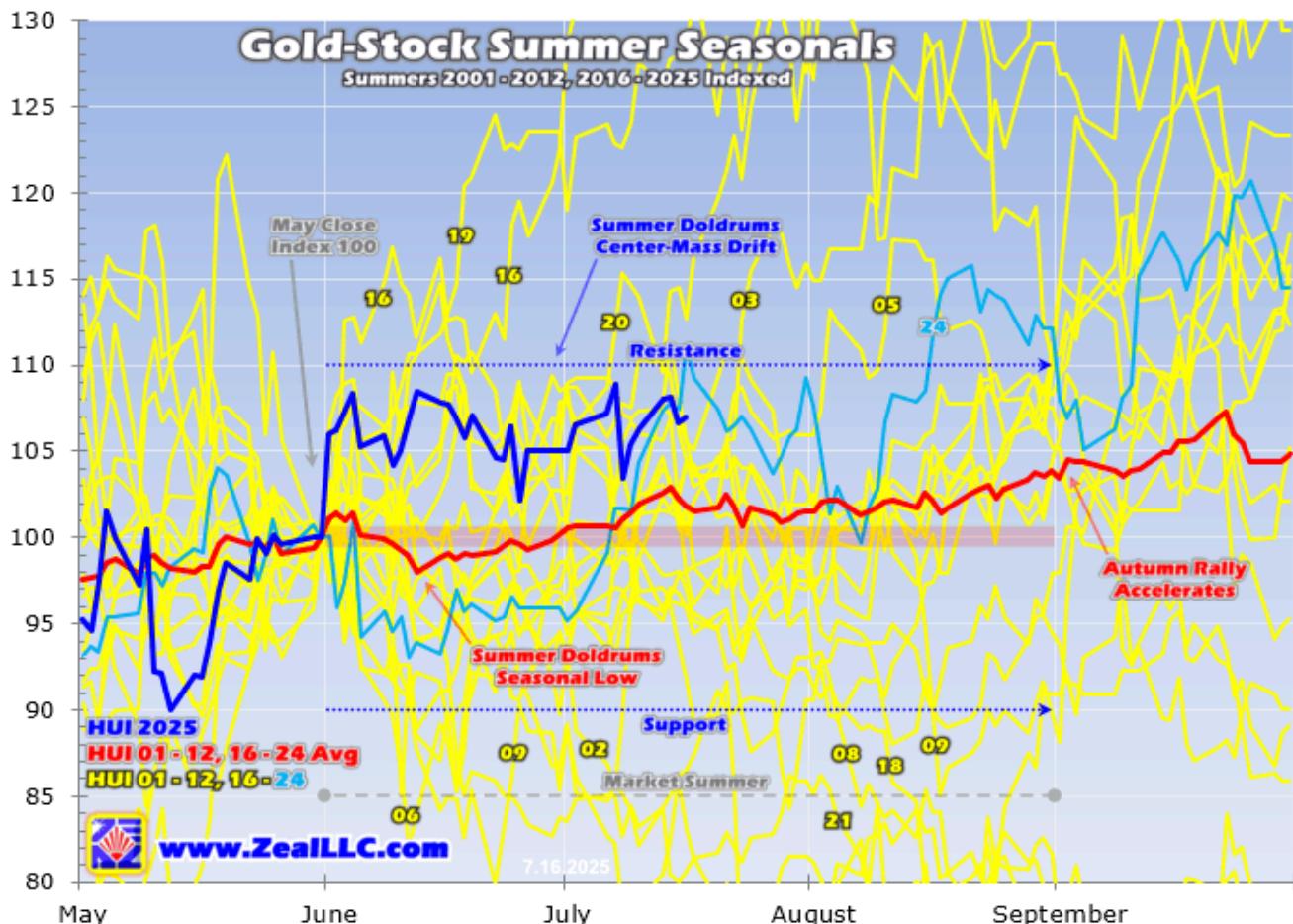
23.07.2025 | [Adam Hamilton](#)

Die Aktien der Goldminenbetreiber stehen kurz vor ihrem nächsten großen Anstieg. Sie haben sich in diesem Sommer, der saisonal schwächsten Zeit des Jahres für Gold, als recht widerstandsfähig erwiesen. Sie stehen kurz davor, ihre mit Abstand besten Quartalsergebnisse aller Zeiten zu veröffentlichen. Sie sind im Vergleich zu den aktuellen Goldpreisen weiterhin stark unterbewertet. Und Gold steuert auf seine starke Herbststrally-Saison zu. All diese Faktoren dürften zu einem Anstieg der Käufe von Goldaktien führen.

Obwohl Goldaktien weiterhin unter dem Radar der meisten Menschen fliegen, haben sie ein großartiges Jahr hinter sich. Seit Mitte der Woche ist der dominierende GDX-Goldaktien-ETF seit Jahresbeginn um 52,8% gestiegen! Dies verstärkt den enormen Zuwachs von Gold von 27,6% im Jahresverlauf bei einem Faktor von 1,9 und nähert sich damit dem historischen Leverage-Bereich der großen Goldaktien zu ihrem Metall von 2 bis 3. Während dieser Sektor im Juni, während der Sommerflaute des Goldes, eher schwächelt, haben sich Goldaktien als sehr widerstandsfähig erwiesen.

Dieser Chart ist eine Aktualisierung meines letzten Artikels zur Gold-Sommerflaute von Ende Mai. Sie zeigt, wie sich die Goldaktien in allen modernen Sommern mit Goldflaute verhalten haben. Der klassische HUI-Goldaktienindex ersetzt hier den GDX, da letzterer noch nicht lange genug existiert, um diese säkulare Saisonalität zu untersuchen. Da die wichtigsten Bestände jedoch im Wesentlichen die gleichen sind, sind diese älteren und neueren Benchmarks funktional austauschbar.

Um sicherzustellen, dass die Goldpreisentwicklung jedes Sommers perfekt vergleichbar ist, werden alle Kurse an den HUI-Schlusskursen vom Mai gemessen, die auf 100 festgelegt sind. Ein Wert von 105 bedeutet beispielsweise, dass die Goldaktien gegenüber dem Stand vor dem Sommer um 5% gestiegen sind. Die vergangenen Goldaktien-Sommer sind in Gelb dargestellt und alle Durchschnittswerte in Rot. Die Entwicklung des letzten Jahres ist hellblau, während die gute Sommerperformance des Jahres 2025 in dunkelblau dargestellt ist.



Normalerweise tendieren die großen Goldaktien des HUI und des GDX in der ersten Hälfte des Sommers bis Mitte Juli nach unten oder seitwärts. In diesem Jahr sind die Minenaktien jedoch zu Beginn des Juni stark angestiegen und haben diese Gewinne seitdem gehalten. In diesen modernen Goldbull Jahren von 2001 bis 2012 und 2016 bis 2024 lag der HUI im Sommer im Durchschnitt bei nur 100,3. Doch in diesem Sommer 2025 ist dieser Durchschnitt auf 106,2 gestiegen!

Dies ist eine der besten Sommerperformances von Goldaktien im letzten Vierteljahrhundert. Das wäre zwar in jedem Jahr beeindruckend, aber vor dem heutigen Hintergrund ist es noch beeindruckender. Da die Gewinne der Goldminengesellschaften mit einer Hebelwirkung auf den Preis des Metalls verbunden sind, sind ihre Aktien im Wesentlichen gehebelte Anlagen in Gold. Goldaktien sollten keinen starken Sommer erleben, wenn nicht beträchtliche Goldgewinne die Ursache dafür sind. Aber Gold hat sich in diesem Jahr auf hohem Niveau konsolidiert.

Der Goldpreis lag im Mai bei 3.292 Dollar und hat seither im Sommer durchschnittlich 3.345 Dollar erreicht. Das sind lediglich 1,6% mehr als beim letzten Mai-Schlusskurs. Aber der GDX lag im Durchschnitt bei 52,46 Dollar, also 3,6% höher bei einer Hebelwirkung von 2,3. Normalerweise, wenn Gold in dieser saisonal schwachen Zeitspanne weitgehend abdriftet, geht es den Goldaktien aufgrund der zunehmenden Apathie und sogar Bärenstimmung schlechter. Dass sie in diesem Sommer besser abschneiden als Gold, ist also ein ziemlicher Beweis für ihre Stärke.

Das bedeutet, dass Goldminenunternehmen größere Kapitalzuflüsse als üblich verzeichnen, wahrscheinlich von institutionellen Anlegern. Professionelle Fondsmanager beobachten die Märkte ständig auf der Suche nach Gelegenheiten für relativ günstige Käufe. Kleinanleger warten jedoch meist auf einen Aufwärtsimpuls, um dann zuzuschlagen. Sie haben diesen hochfliegenden Sektor weitgehend vergessen, da er seit April nicht mehr kontinuierlich gestiegen ist. Die seitherige Konsolidierung hat viel Gleichgültigkeit hervorgerufen.

Aber die Fachleute sind sich der Tatsache bewusst, dass Goldaktien in den Startlöchern stehen. Daher haben sie offenbar nach und nach Positionen aufgebaut, um dem nächsten großen Anstieg dieses Sektors zuvorkommen. Trotz der großen Zuwächse, die Goldaktien seit Jahresbeginn verzeichnen, sind sie im Verhältnis zum aktuellen Goldpreis nach wie vor stark unterbewertet. Die Gewinne der Goldminengesellschaften sind während des mächtigen zyklischen Bullenmarktes des Goldes in die Höhe geschnellt, aber die Gewinne der Goldaktien sind bisher deutlich hinter ihnen zurückgeblieben.

Von Anfang Oktober 2023 bis Mitte Juni 2025 ist der Goldpreis in einem der größten zyklischen Bullenmärkte aller Zeiten um 88,6% gestiegen! Und bemerkenswerterweise bestand dieser enorme Bullenmarkt aus einer einzigen monströsen Aufwärtsbewegung ohne jegliche Korrekturen von über 10%! Historisch gesehen haben große Goldaktien die wesentlichen Goldbewegungen um das Zwei- bis Dreifache verstärkt, was bedeutet, dass der GDX in diesem Zeitraum um 177% bis 266% gestiegen ist. Doch anomalerweise kletterte der GDX nur um 110,2% oder 1,2x!

Das ist eine katastrophale Performance der Goldaktien im Vergleich zum Metall, eine extreme Anomalie, die nicht von Dauer sein kann und wird. Goldminenunternehmen sind zusätzlich zu den Goldpreistrends mit großen betrieblichen, geologischen und geopolitischen Risiken behaftet. Ihre Renditen müssen also viel höher sein, um die Anleger zu entschädigen. Während des letzten Monstanstiegs des Goldpreises um mehr als 40%, der im August 2020 seinen Höhepunkt erreichte, stieg der GDX beispielsweise um 134,1% im Vergleich zu 40,0% beim Goldpreis, was einer fantastischen 3,4-fachen Hebelwirkung entspricht.

Die Fundamentaldaten garantieren, dass eine ähnliche Outperformance bei Goldaktien auch dieses Mal zu erwarten ist, bevor der starke Bullenmarkt des Goldes ihren Geist aufgibt. Nach jeder vierteljährlichen Gewinnsaison analysiere ich die jüngsten Ergebnisse der 25 größten Goldminengesellschaften im GDX. Die Ergebnisse für Q2'25 werden zwischen Ende Juli und Mitte August veröffentlicht, so dass diese noch nicht bekannt sind. Die Gewinne der Goldminenunternehmen werden im letzten Quartal epische Rekorde erreicht haben.

Ein Vergleich der Ergebnisse der großen Goldminengesellschaften im vierten Quartal 23, als der mächtige zyklische Bullenmarkt des Goldes begann, mit den zuletzt gemeldeten Ergebnissen des ersten Quartals 25 ist sehr aufschlussreich. In diesem Quartal, in dem der Bullenmarkt seinen Anfang nahm, lag der Goldpreis bei Börsenschluss im Durchschnitt bei 1.976 Dollar, während die Gesamtkosten der 25 größten GDX-Unternehmen durchschnittlich 1.296 Dollar je Unze betragen. Daraus ergaben sich implizite Stückgewinne von 680 Dollar. Seitdem haben die wesentlich höheren Goldpreise die Fundamentaldaten der Goldminengesellschaften radikal verbessert.

In Q1'25 waren die durchschnittlichen Goldpreise um 45,0% auf einen Rekordwert von 2.866 Dollar

gestiegen! Die AISC des GDX Top 25 stiegen jedoch nur um 7,7% auf 1.396 Dollar. Dass die Kosten für die Goldförderung viel langsamer steigen als der Goldpreis, ist das Geheimnis, warum sich Goldaktien deutlich besser entwickeln als ihr Metall. Die Bergbaukosten werden größtenteils in der Planungsphase der Minen festgelegt, wenn die Ingenieure entscheiden, welche Erze abgebaut und wie sie verarbeitet werden sollen, wobei Anlagen mit fester Kapazität zum Einsatz kommen.

Der Bau von Minen ist zwar sehr kapitalintensiv, aber wenn sie einmal gebaut sind, schwankt ihr Verarbeitungsdurchsatz von Quartal zu Quartal nicht mehr stark. Der Betrieb dieser Anlagen erfordert unabhängig von den vorherrschenden Goldpreisen ein ähnliches Maß an Infrastruktur, Ausrüstung und Mitarbeitern. Die Hauptvariable ist der Erzgehalt, der in den Anlagen verarbeitet wird und der sich je nach Goldlagerstätte ändert. Die Tonnage der geförderten Erze ist jedoch weitgehend konstant.

Der durchschnittliche Goldpreis des ersten Quartals 25 abzüglich der durchschnittlichen AISC der 25 größten GDX-Unternehmen ergab einen impliziten Gewinn von 1.470 Dollar je Unze. Das war nicht nur ein Allzeitrekord, sondern auch ein Anstieg um 116,2% gegenüber dem Niveau von Q4'23, als der Goldbullemarkt geboren wurde! Das verstärkte den durchschnittlichen Anstieg des Goldpreises von 45,0% um das 2,6-fache und liegt damit genau in der Mitte der üblichen Spanne von 2- bis 3-fachen Aktienkursen der großen Goldminengesellschaften! Die Outperformance der Goldaktien ist fundamental voll gerechtfertigt.

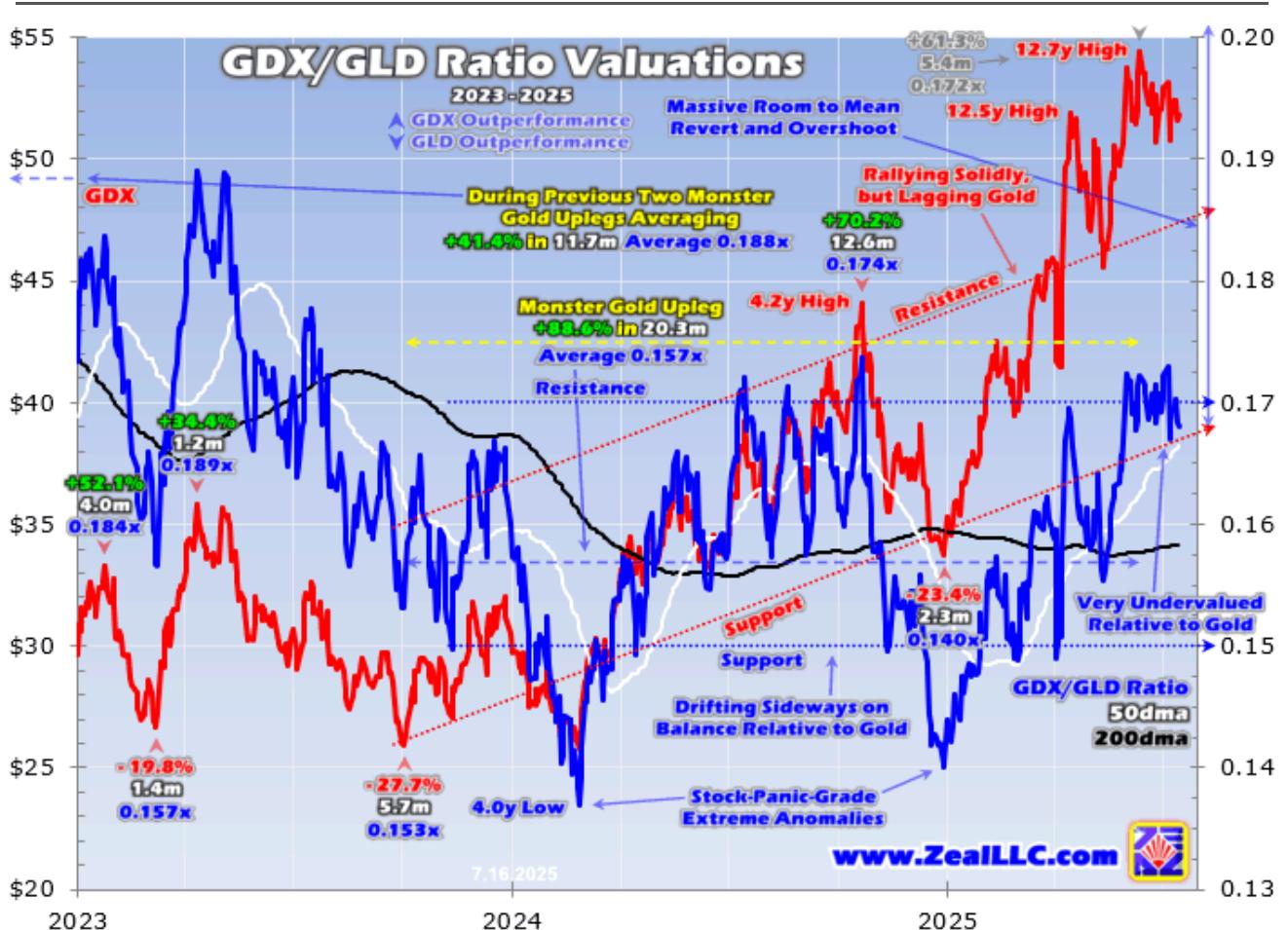
Und steigende Goldminengewinne sind nichts Neues. In den letzten sieben gemeldeten Quartalen, die mit Q1'25 endeten, sind die impliziten Stückgewinne des GDX Top 25 im Jahresvergleich um 87%, 47%, 31%, 84%, 74%, 78% und 90% in die Höhe geschossen! Die bevorstehende Gewinnsaison für Q2'25 wird diese phänomenale Serie von enormen Gewinnzuwächsen, die zu den besten an den Aktienmärkten gehört, noch weiter steigern. Gold erreichte im letzten Quartal mit durchschnittlich 3.285 Dollar einen neuen Rekordwert!

Vor einigen Wochen schrieb ich einen Aufsatz über Goldminen, die Rekorde stapeln, in dem ich auf all dies näher einging. Darin erläuterte ich die Gründe für meine Schätzung, dass die AISC der Top-25 des GDX in Q2'25 bei durchschnittlich 1.375 Dollar liegen werden. Das würde einen weiteren massiven Sprung von 74% im Jahresvergleich auf einen erstaunlichen Rekordgewinn von 1.910 Dollar je Unze bedeuten! Um diese fantastischen Fundamentaldaten widerzuspiegeln, müssen die Goldaktien noch weiter steigen.

Alle Fondsmanager, die ihren Anteil an Goldaktien erhöhen, wissen wahrscheinlich, wie unglaublich gut diese Minengesellschaften dastehen. Sie verfügen über die Ressourcen und das Personal, um die Fundamentaldaten der Goldminenunternehmen zu untersuchen. Aber die große Mehrheit der Kleinanleger weiß es nicht. Sie haben weder das Interesse noch die Zeit oder das Fachwissen, um sich über die Quartalsergebnisse der Minengesellschaften auf dem Laufenden zu halten. Deshalb vergessen sie die Goldaktien, bis sie wieder steigen.

Die Jagd nach dem Aufwärtsmomentum ist zwar die Art und Weise, wie Aktienmärkte funktionieren, aber das ist unglücklich. Die größten Gewinne lassen sich erzielen, wenn man relativ niedrig einsteigt und später relativ hoch verkauft. Diese niedrigen Einstiegspreise setzen voraus, dass bestimmte Sektoren nicht in der Gunst der Anleger stehen. Wenn sich Kleinanleger also nicht bemühen, sich zu informieren, sind sie dazu verdammt, relativ hoch zu kaufen, nachdem die großen Aufschwünge bereits in vollem Gange sind. Wenn sie zu spät kommen, verzögern sich die erzielbaren Gewinne.

Die Analyse der Quartalsberichte von Goldminenunternehmen erfordert zwar viel Fachwissen und Aufwand, aber es gibt einen einfachen Indikator für die Bewertung von Goldminenunternehmen, den jeder verfolgen kann. Dabei wird das Verhältnis zwischen dem GDX und dem dominierenden GLD-Gold-ETF betrachtet. Wenn man ihre Schlusskurse dividiert, erhält man das Niveau der Goldaktien im Verhältnis zum Goldpreis, das sich im Zeitverlauf grafisch darstellen lässt und viele Einblicke bietet. In diesem Chart wird das GDX/GLD-Verhältnis (blau) über den rohen GDX selbst (rot) gelegt.



Die bisherigen Gewinne des GDX von 110,2% (im besten Fall) im mächtigen zyklischen Bullenmarkt von Gold klingen gut und sind in seinem starken Anstieg im Jahr 2025 offensichtlich. In meinem ersten Aufsatz, der Anfang Januar dieses Jahres veröffentlicht wurde, habe ich erklärt, warum 2025 endlich das Jahr der Neubewertung von Goldaktien sein wird. Diese These hat sich in der ersten Hälfte dieses Jahres zweifellos bewahrheitet, aber die Goldaktien haben noch eine Menge an Rally vor sich. Im Vergleich zu Gold ist ihr Anstieg vor genau einem Jahr praktisch zum Stillstand gekommen.

In den ersten Monaten der monstremäßigen Aufwärtsbewegung des Goldes blieben die Goldaktien weit hinter ihrem Metall zurück. Damals, Ende 2023 und Anfang 2024, wurden die frühen Gewinne von Gold von der AI-Aktienblase überschattet, die das ganze Rampenlicht für sich beanspruchte. Da der Goldpreisanstieg weitgehend ignoriert wurde, blieben die Goldaktien zurück. Das Gold-GDX-Verhältnis (GGR) lag beim 0,156-fachen, als der Goldbullemarkt Anfang Oktober 2023 geboren wurde, und stürzte dann Ende Februar 2024 auf ein tiefes 4,0-Jahres-Tief von 0,137x!

Das war eine extreme Anomalie vom Grad der Aktienpanik, die absolut unhaltbar war und vor der ich damals gewarnt habe. In derselben Woche schloss ich meinen Artikel mit den Worten: "Exzessive Verkäufe haben den GDX weit auf das Niveau von Anfang Oktober zurückgeworfen, als der heutige Goldaufschwung geboren wurde. Das macht jedoch aus fundamentaler Sicht keinen Sinn, da Gold immer noch etwa 12% höher liegt. [Die Goldaktien] werden bald zusammen mit Gold stark ansteigen."

In der Tat begannen die Goldaktien bald zu steigen und kehrten den Mittelwert stark um. In den nächsten 4,6 Monaten bis Mitte Juli 2024 stieg der GDX um 52,3% und übertraf damit das GGR auf das 0,172-fache! Doch seither hat sich der obere Widerstand für diesen führenden Goldaktien-ETF beim 0,17-fachen des dominierenden Goldpreises festgesetzt. Alle Versuche eines Ausbruchs nach oben über diesen Wert scheiterten in den nächsten Monaten, die Goldaktien kamen weitgehend zum Stillstand.

Angesichts der für Goldaktien typischen Trägheit während der Sommerflaute des Goldes ist es jedoch erstaunlich, dass der GDX sich für einen großen GGR-Ausbruch rüstet. Während des gesamten Juni und Juli bis zur Wochenmitte lag das GGR im Durchschnitt bei 0,170x, was genau dem Widerstand während dieses mächtigen Goldbullemarktes entspricht! Es braucht nicht viele Käufe, um die Goldaktien schneller

nach oben zu treiben als den Goldpreis und das GGR zum ersten Mal seit einem Jahr wieder nach oben zu bringen. Dieser Ausbruch steht kurz bevor.

Da die Goldaktien während des gesamten mächtigen zyklischen Bullenmarktes deutlich hinter Gold zurückgeblieben sind, haben sie viel Spielraum, um noch viel höher zu steigen. Während des 88,6%igen Monsteraufschwungs von Gold bis Mitte Juni betrug das GGR im Durchschnitt nur 0,157x. Um dies in die richtige Perspektive zu rücken: Die letzten beiden Monsteraufschwünge des Goldpreises von über 40% erreichten beide im Jahr 2020 ihren Höhepunkt mit einem durchschnittlichen Anstieg von 41,4% über 11,7 Monate. Diese waren zwar großartig, aber weniger als halb so groß wie das heutige Goliath-Exemplar.

Doch während seiner gesamten Lebensdauer betrug das GGR im Durchschnitt 0,188x! Das sind 19,7% mehr als während des heutigen Bullenmarktes, und das ist nur ein Durchschnittswert. Die Hälfte der Zeit während dieser früheren Goldbullenaufschwünge war das GGR höher. Und die besten GGR-Niveaus während des Goldbullenaufschwungs treten auf, wenn er ausläuft. Zu diesem Zeitpunkt steigen Goldaktien wirklich an, da die Gier der Kleinanleger zunimmt und sie zunehmend in diesen Sektor strömen, um die starke Aufwärtsdynamik dieses Sektors zu verfolgen.

Da die Anleger während des gesamten mächtigen zyklischen Goldbullenaufschwungs skeptisch gegenüber Goldaktien waren, flammte ihre Gier das letzte Mal Mitte des Sommers 2020 auf, als der letzte Monsteraufschwung des Goldes seinen Höhepunkt erreichte. In den Monaten um den Höchststand Ende Juli und Anfang August lag das GGR im Durchschnitt bei 0,230x! Es wird mit ziemlicher Sicherheit wieder auf dieses Niveau zurückkehren, wenn die Kleinanleger ihre Jagd fortsetzen, und es wird wahrscheinlich noch höher steigen, da die Aufwärtsbewegung von Gold so episch ist.

Bei den aktuellen Goldpreisen würde ein GGR von 0,230x den GDX in die Nähe von 71 Dollar katapultieren. Das sind 37% mehr als die heutigen Werte und würde die Gesamttrally der großen Goldaktien während des mächtigen zyklischen Bullenmarktes auf 174% ausweiten. Das ist immer noch das untere Ende ihrer üblichen 2- bis 3-fachen Verstärkungsspanne, was wiederum bedeutet, dass der GDX auf der Grundlage der bisherigen Goldgewinne um 177% bis 266% ansteigt. Und dies ist konservativ, da Gold selbst wahrscheinlich noch viel höher steigen wird.

In meinem Artikel von letzter Woche über die zunehmende Jagd nach Gold habe ich analysiert, warum, und dabei festgestellt, dass amerikanische Aktienanleger immer häufiger Gold-ETF-Aktien kaufen. Trotz der immer noch schwelenden Blase bei den KI-Aktien erkennen sie allmählich, dass es klug ist, ihre von Mega-Caps und Technologien dominierten Portfolios mit Gold zu diversifizieren. Und das ist erst der Anfang, denn die implizite Portfolio-Allokation amerikanischer Aktienanleger in Gold liegt bei nur trivialen 0,3%!

Die Positionierung amerikanischer Goldfutures-Spekulannten bleibt ebenfalls recht bullisch für Gold, sie haben viel Spielraum für den Kauf von übermäßig fremdfinanzierten Long-Positionen, die den Aufwärtstrend des Goldes beschleunigen. Zwar weiß noch niemand, wie hoch der Goldpreis steigen wird, aber 4.000 Dollar ist der nächste wichtige psychologische Meilenstein. Das sind gerade einmal 19,5% über dem Stand von Mitte der Woche, was nicht sehr weit ist. Das würde die GLD-Aktien in die Nähe von 368 Dollar treiben, was bedeuten würde, dass der GDX die 85-Dollar-Marke in der Nähe eines 0,230-fachen GGR herausfordern würde.

Das würde die Gesamtgewinne des GDX bei Goldbullenaufschwungen auf 227% erhöhen und die bisherigen 110% mehr als verdoppeln! Und wenn der Goldpreis per Saldo weiter bis in die Nähe von 4.000 Dollar ansteigt, würden die Chancen gut stehen, dass dies einen Kaufrausch bei Goldaktien auslöst, der entweder einer populären Spekulationsmanie ähnelt oder tatsächlich eine ist. In diesem Fall würde das GGR weit in die Höhe schießen. Dafür gibt es viele Präzedenzfälle, denn die GGR-Niveaus der letzten Jahre waren im Vergleich zur Geschichte sehr niedrig.

Seit der Geburt des GDX Mitte Mai 2006 hat das GGR im Durchschnitt das 0,275-fache betragen. Beim Allzeithoch des GDX von 66,63 Dollar, das im September 2011 erreicht wurde, lag das GGR bei 0,366x. Und der Rekordwert liegt bei 0,664x Anfang September 2006. Da der Goldpreis seither so radikal gestiegen ist, wird er nie wieder diese Höhen erreichen. Aber ein GGR von etwa 0,300x scheint recht wahrscheinlich, wenn die Beliebtheit von Goldaktien ihren Höhepunkt erreicht.

Legt man das bei einem Goldpreis von 4.000 Dollar zugrunde, ergibt sich ein potenzielles GDX-Ziel von über 110 Dollar! Das massive und beständige Gewinnwachstum der Goldminenunternehmen unterstützt sicherlich weit höhere Aktienkurse. Und die Tatsache, dass diese Unternehmen in den kommenden Wochen ihr bei weitem bestes Quartal aller Zeiten melden werden, dürfte dazu beitragen, dass ihre epischen Fundamentaldaten besser bekannt werden. Die Goldaktien sind also bestens gerüstet, um wieder zu steigen, was schon bald der Fall sein dürfte, wenn Gold ausbricht.

Nachdem der Goldpreis Mitte April auf ein wahnsinnig überkauftes Niveau gestiegen war, befand er sich in

den letzten Monaten in einer starken Konsolidierung, um die Stimmung wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Mit großer relativer Stärke im Vergleich zur Korrektur hat sich der Goldpreis in einer Spanne von Mitte Mai mit 3.179 Dollar am unteren Ende bis zum jüngsten Rekordstand von 3.431 Dollar Mitte Juni bewegt. Ein entscheidender Ausbruch nach oben um mehr als 1% darüber ist nur noch 3,5% höher als zur Wochenmitte - ein leichter Einstieg!

Die starken indischen Käufe sind in der Regel der Grund für die kräftige Herbstrally des Goldpreises, die in diesen modernen Goldbull Jahren im Durchschnitt 5,2% betrug. Das fängt damit an, dass indische Landwirte nach der Ernte Gold kaufen, und setzt sich fort, wenn die Familien indischer Bräute umfangreichen Goldschmuck für die Hochzeit ihrer Töchter kaufen. Zusammen mit den Käufen amerikanischer Aktienanleger und amerikanischer Goldfutures-Spekulanter macht dies einen Goldausbruch sehr wahrscheinlich.

Unterm Strich sind die Aktien der Goldminenbetreiber in den Startlöchern und bereit, zusammen mit dem Metall wieder nach oben zu steigen. Trotz der schwachen Sommerlochsaison des Goldes haben die Goldaktien einen stärkeren Sommer erlebt. Es sieht so aus, als hätten die Fondsmanager gekauft, weil sie die niedrigen Bewertungen der Bergbauunternehmen im Verhältnis zum aktuellen Goldpreis erkannt haben. Und diese Unternehmen stehen kurz davor, ein weiteres Quartal mit epischen Rekordergebnissen zu melden.

Q2'25 wird das achte Quartal in Folge sein, in dem die Goldminenunternehmen ein enormes Gewinnwachstum erzielen. Und Gold selbst steht kurz vor einem bedeutenden Ausbruch nach oben, der seinen mächtigen zyklischen Bullenmarkt verlängert. Amerikanische Aktienanleger fangen endlich an, es zu jagen, und haben enormen Spielraum, um mit einer Portfolioallokation von nahezu Null zu kaufen. Und die übliche starke Goldherbstrally, die durch die überdurchschnittlich hohe indische Nachfrage angetrieben wird, ist in vollem Gange. Kaufen Sie also bald Goldaktien.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv in Auszügen für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 18.07.2025.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.
- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/665166--Goldaktien-in-der-Vorbereitung-auf-den-Run.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).